

Thermostatventile vor der Heizsaison korrekt einstellen

Ist die Raumtemperatur zu Beginn der Heizsaison nur in einigen wenigen Räumen zu tief oder zu hoch, liegt dies in den meisten Fällen an einzelnen Thermostatventilen, die entweder defekt oder nicht richtig eingestellt sind.

Massnahme

Überprüfen Sie am Anfang der Heizsaison – in der Regel im Oktober –, ob alle Thermostatventile funktionieren und die richtige Temperatur eingestellt ist.

Voraussetzung

Die Radiatoren oder die Bodenheizung werden mit Thermostatventilen reguliert.

Bei Gebäuden erhöht jedes zusätzliche Grad die Heizkosten um 6 bis 10 Prozent.

Vorgehen

Verklemmtes Ventil lösen und einstellen:

1. Thermostatkopf entfernen

- Thermostat entlasten: Drehen Sie es dazu auf die höchste Stufe, damit reduzieren Sie den Druck auf den Stift des Ventils.
- Thermostatkopf entfernen (je nach Modell Schraube lösen oder den Spannring gegen den Uhrzeigersinn drehen).

2. Ventilstift lösen

- Ventilstift allenfalls mit Kriechöl-Lösespray vorbehandeln.
- Sanft mit einem Gummihammer auf den Stift klopfen, bis er sich bewegen lässt (siehe Rückseite). Achtung: den Stift nicht herausziehen! Lässt sich der Stift mit dem Finger reindrücken und kommt er anschliessend selbst wieder heraus, funktioniert das Ventil wieder.

3. Thermostatkopf montieren und einstellen

- Thermostatkopf wieder montieren.
- Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein. Halten Sie sich dabei an die Richtwerte (siehe Rückseite) für die jeweilige Nutzung des Raumes.



Kosten – Aufwand

- Eigener Arbeitsaufwand für einen Raum mit drei Thermostatventilen: ¼ bis 1 Stunde
 - Neuer Thermostatkopf: ca. 50 Franken
 - Ventil und Thermostatkopf: ca. 100 Franken
- Wenn keine Möglichkeit besteht, den Heizkörper vom Wassersystem abzutrennen, muss für den Einbau der neuen Ventile das ganze Heizungssystem entleert und wieder gefüllt werden. In diesem Fall werden am besten gleich alle Ventile im Gebäude ersetzt.

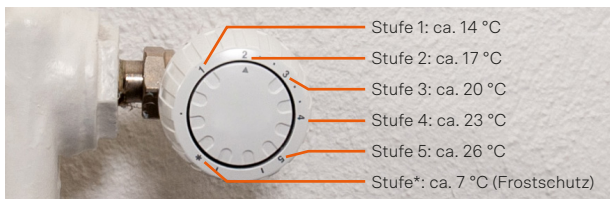
Zu beachten

Stellen Sie sicher, dass bei allen Thermostatventilen im selben Raum die gleiche Temperatur eingestellt ist. In den Grundzügen sind die (mechanischen) Thermostatventile der verschiedenen Hersteller ähnlich aufgebaut. Sie unterscheiden sich jedoch in der Konstruktion (Befestigung, Einstellungsmöglichkeiten) und der Skalierung (Temperaturen). Alle Hersteller bieten auf ihren Webseiten gute und einfach verständliche Anleitungen zur Bedienung ihrer Produkte an.

Ergänzende Erklärungen

Temperatureinstellung

Auf den Thermostatventilen finden Sie nur Nummern oder Striche, jedoch keine konkreten Angaben zur eingestellten Temperatur. Je nach Hersteller kann die Skalierung leicht anders sein, das Prinzip ist jedoch bei allen ähnlich. Hier einige Richtgrössen, in welcher Position ungefähr welche Temperatur eingestellt ist:



Die «richtige» Raumtemperatur

Für ein angenehmes Raumklima gelten die nachfolgenden Temperaturen als Richtgrössen:

- Büro, Sitzungszimmer: 20 bis 22 °C
- Werkstatt: 18 °C
- Lager, Keller: 16 °C
- Verkehrsflächen: 17 °C
- WC, Duschen: 20 bis 23 °C

Luftzirkulation sicherstellen, Wärmestau vermeiden

Verdecken Sie den Heizkörper, das Thermostatventil und die gelochte Heizkörperabdeckung möglichst nicht mit Möbeln, Unterlagen wie Büchern, Dossiers, Ordnern oder Blumentöpfen etc., da dies einen Wärmestau erzeugen kann. Die warme Luft muss ungehindert vom Radiator in den Raum zirkulieren können. Das Thermostatventil darf sich nicht in einem Bereich mit Wärmestau befinden, weil sonst eine zu hohe Temperatur gemessen wird. Ist das nicht möglich, muss ein Modell mit Fernfühler eingesetzt werden. Der Fühler wird an der Wand so platziert, dass er die effektive Raumtemperatur misst.

Blockierter Ventilstift



Beispiel eines blockierten Ventilstiftes (siehe Pfeil), der sanft mit einem Gummihammer gelöst werden kann. Der Stift sollte keinesfalls manuell herausgezogen werden.

Programmierbare Thermostatventile

Mit programmierbaren Thermostatventilen (sogenannten «smarten Geräten») kann die Raumtemperatur zu bestimmten Zeiten höher oder tiefer eingestellt werden. Dies erleichtert eine individuelle Beheizung der einzelnen Räume.

Inselsysteme

Das Zeitprogramm wird direkt am Thermostatventil programmiert. Die Eingabe erfolgt direkt auf dem Thermostatventil oder mit dem Smartphone über Bluetooth.

Vernetzte Systeme

Bei den vernetzten Systemen kommunizieren die einzelnen Thermostatventile über Funk mit einer Basisstation, die jeden Heizkörperthermostat individuell ansteuern kann. Die Basisstation ist mit dem Internet verbunden und kann komfortabel von einer Zentrale (z.B. Büro des technischen Dienstes) aus gesteuert werden.



Weiterführende Informationen

- [Smart heizen: So optimieren Sie Ihr Heizsystem](#)